



Professionelle Software-Lösung für den Fahrzeugbau

WIAS überzeugt

Fahrzeugbau ohne Computer-Unterstützung ist heute kaum noch denkbar. Umso wichtiger ist der Einsatz der richtigen Software. Das Software-Unternehmen Wedderhoff Informationstechnologie GmbH in Mettingen bietet hier ein Lösungspaket, das auf viel Erfahrung im Fahrzeugbau basiert.



Schließlich war Firmengründer und Chef Peter Wedderhoff jahrelang EDV-Chef bei Schmitz Cargobull. Seine Kenntnisse über Materialströme, Produktionsabläufe und ganz spezielle Bedürfnisse der Branche sind in sein Produkt „WIAS professional“ eingeflossen. Dabei ist er nicht der Versuchung erlegen, eine „Eier legende Wollmilchsau“ zu programmieren. WIAS konzentriert sich auf alle Themen rund um den Fahrzeugbau und bietet dort, wo bereits gute und markteingeführte Programme vorhanden sind, entsprechend gute Schnittstellen. Doch dazu später mehr.

Schon die Wedderhoffsche Herangehensweise an die Bedürfnisse eines potenziellen Kunden lassen erkennen, dass hier kein weltfremder „Elektroden-Dompteur“ hinter Bildschirm und Tastatur hervorgekrochen ist. Bei Wedderhoff weiß man, worüber man spricht, wenn es um Karosserie- und Fahrzeugbau geht. Der erste große Unterschied wird schon bei der Frage gemacht, ob hier „jungfräulich“ gestartet oder eine bestehende Software abgelöst wird.

Fragen, die vor gut drei Jahren auch Fahrzeugbauer Fliegl beantworten musste. Das mittelständisch strukturierte und Inha-

bergeführte Unternehmen im thüringischen Triptis vollzog damals in einem Teil seiner Produktion den Wandel von der handwerklichen zur industriellen Fertigung. Starkes Wachstum stellte zudem weitere Heraus-

forderungen an die Mitarbeiter und die genutzten Hilfsmittel. Die bis dahin genutzte Software entsprach besonders wegen der fehlenden Elemente zur Produktionssteuerung nicht mehr den Anforderungen und



Präsentierte WIAS auf der ARGE NKF-Herbstagung: Peter Wedderhoff



Bernd Seyfert (linke Seite) und Doreen Domin arbeiten bei Fliegl täglich mit WIAS und sind zufrieden

[Kontakt]

Wedderhoff InformationsTechnologie (WIT) GmbH

Westerkappeller Str. 28

49497 Mettingen

Tel. (0 54 52) 5 05 62-0

Fax (0 54 52) 5 05 62-25

Email: info@wias.de

Internet: www.wias.de

man ging auf die Suche nach einer neuen Lösung. Erfahrungen anderer Fahrzeugbauer wurden hinterfragt, Präsentationen „durchlitten“ und die Handhabung unterschiedlichster Angebote getestet. Am Ende dieser Findungsphase entschied sich Fliegl für das Wedderhoff-Produkt WIAS – und ist auch nach drei Jahren noch zufrieden mit dieser Entscheidung. Dabei sind die Möglichkeiten von WIAS längst nicht ausgereizt. „Man kann so ein System nicht mit einem Urknall einführen“, erinnert sich Fliegl-Systemadministrator Jens Winkler (38) an die WIAS-Einführung. So steht zum Beispiel der Bereich Produktionsplanung erst für die nächste Ausbaustufe an. Dennoch gelang die Einführung der wesentlichen Inhalte innerhalb kurzer Zeit.

Bringschuld-Prinzip

Vom „Bringschuld-Prinzip“ spricht dabei Peter Wedderhoff und meint damit die Tatsache, dass jede Abteilung die erforderlichen Informationen bringen, das heißt im System elektronisch erfassen muss. So kann der Vertrieb nur erfolgreich mit WIAS arbeiten, wenn er im System auf ein elektronisches Verkaufshandbuch, Stücklisten, Hauptbaugruppen und Ausstattungen plus Varianten zurückgreifen kann. Diese „Bringschuld“ geht im Hause Fliegl aber erheblich weiter: Jeder Arbeitnehmer in der Produktion gibt an unkompliziert aufgebauten Zeiterfassungs-Terminals alle Produktionszeitrelevanten Daten ein. Damit ist ein Soll-/Ist-Abgleich der Produktions(tel-)zeiten mit der Arbeitszeiterfassung möglich, bezogen auf einzelne Produktionsschritte, einzelne Mitarbeiter und ermöglicht so ein Nachsteuern bei allzu kostenintensiven Abläufen. „Das hat zwei bis drei Monate gedauert, von da an lief das bei den Mitarbeitern sehr diszipliniert“, stellt EDV-Administrator Winkler fest. Wenn die aktuelle Umstellung des Materialverbrauchs auf automatische Verbuchung erfolgt ist, stehen so zu jeder Zeit die unternehmerisch notwendigen Zeit- und Betriebsdaten zeitnah und vollständig zur Verfügung.

Derzeit beginnt WIAS im Hause Fliegl mit der Materialwirtschaft (Bestellwesen einschl. Bestellmahnungen). Das System ist

Unschlagbar in Preis und Leistung



3D-Spoiler + Aeropakete



Blattspoiler

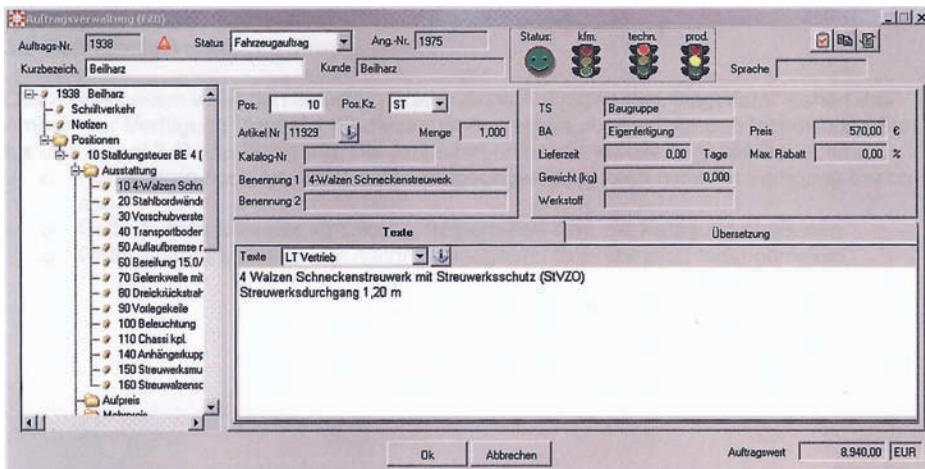


Topsleeper + Hochdächer

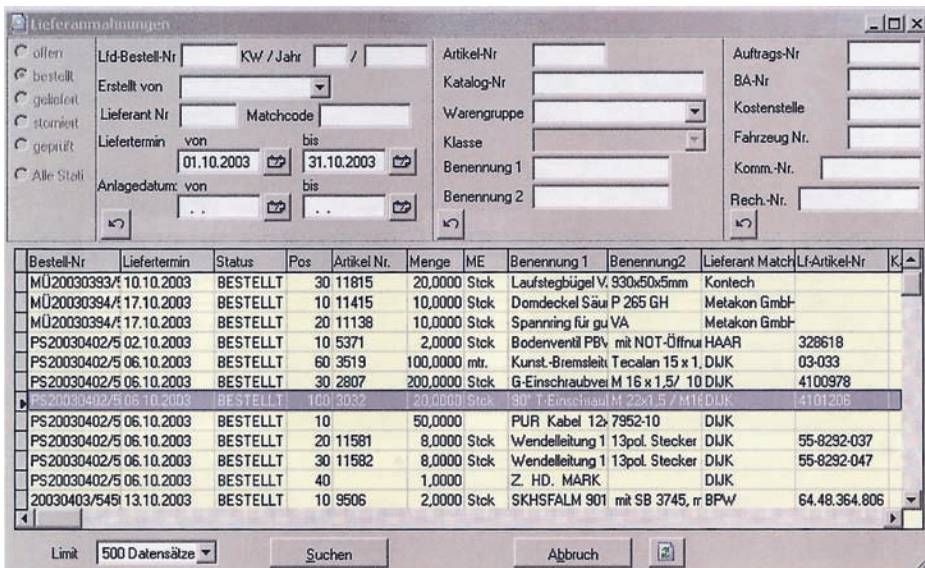
Sonnenblenden, Werkzeugkästen, Drucklufthörner, Edelstahlzubehör, etc.

www. KUDA® .de

**KUDA Aero-Spoiler GmbH · Industriestraße 16 · D-49401 Damme
Tel. 0 54 91/97 74-0 · Fax 97 74-15 · info@kuda.de · www.kuda.de**



Ausstattungsverwaltung: Wird ein Artikel in einen Auftrag eingefügt, kopiert das System automatisch



Die automatische Lieferanmeldung ist Teil der umfangreichen Materialwirtschaft von WIAS. Gut erkennbar ist auch die sachliche und funktionale Gestaltung der Seiten

aber (noch) nicht mit den Lieferanten vernetzt, allerdings mit dem Mailsystem (To-Bit) verlinkt. Die Lieferanten haben keinen Zugriff auf das System, um beispielsweise einen aktuellen Status abzufragen. Wobei dies laut Software-Macher Wedderhoff im Rahmen einer SCM-Lösung (Supply Chain Management) machbar wäre, aber in beiden Richtungen laufen sollte. Die Einführung solch einer Lösung setzt eine konsequente Ablauforganisation voraus und wird sich sicherlich im ersten Schritt auf bestimmte Lieferanten (A-Teile) beschränken.

„Waage“ eingebaut

Ebenfalls Bestandteil ist der gesamte Bereich der Angebots- und Auftragsverwal-

tung. Dazu gehört auch die gesamte technische Auftragsverwaltung, wobei alle Waren baugruppenbezogen hinterlegt sind und über Montage-Kostenstellen eingerechnet werden. Im Rahmen der in mehrere Schritte gegliederten technischen Auftragsverwaltung wird das Gesicht der verbauten Teile automatisch addiert und so für die technische Dokumentation/Zulassung aufbereitet. Mögliche Gewichtsüberschreitungen können so unmittelbar erkannt werden. Die Buchhaltung ist nicht in WIAS integriert sondern mit dem bestehenden System verknüpft. Die Daten sind von WIAS „mundgerecht“ aufbereitet, der manuelle Zwischenschritt vom Betreiber ausdrücklich gewünscht. So genießt das WIAS-System

auch bei den Mitarbeiterinnen der Buchhaltung große Akzeptanz: „Du hast dich sofort wieder gefunden!“

Besonders wichtig: Das System zeigt in der jeweiligen Maske, wo Informationen fehlen. Und es ermöglicht eine übersichtliche und leicht nachvollziehbare Nachkalkulation. Wird aus einem Angebot ein Auftrag, sperrt das System das ursprünglich angenommene Angebot für eine mögliche spätere Nachkontrolle. Es enthält keine logischen Brüche und verfügt über ein umfangreiches Berichtswesen. Das gilt für das Detail ebenso wie für den raschen Überblick. So signalisiert eine stilisierte Ampel mit ihren roten, grünen oder gelben Lichtsignalen den jeweiligen Stand der Produktion bzw. des Ablaufs und warnt sogar rechtzeitig vor einer Überschreitung des im Auftrag kalkulierten Deckungsbeitrags.

Ampel warnt

Fliegl nutzt intern auch die Mehrmandantenfähigkeit des Systems. So sind die beiden Werke quasi als Lizenznehmer an den aktiven Mandanten angehängt. „Durch die Anforderungen der Firma Fliegl ist das jetzige WIAS sehr stark geprägt worden“, erklärt Peter Wedderhoff. Die neu entstandenen Anforderungen durch Fliegl (mehrere Mandanten, mehrere Produktionswerke pro Mandant, zentraler Einkauf) hat zwangsläufig zu einer intensiven Weiterentwicklung von WIAS geführt. „Der große Vorteil lag in der gemeinsamen Umsetzung von praktischen – und nicht akademisch geprägten – Lösungen. Und dass wir (Fa. WIT, Anm. d. Red.) jeden Tag mit dem Thema Fahrzeugbau konfrontiert werden und somit einen hohen Branchen-Know-how aufgebaut haben. Die gleiche Vorgehensweise bei der Realisierung habe ich auch im Hause Car-gobull als EDV-Leiter mit Erfolg praktiziert – von 80 Bildschirmarbeitsplätzen verteilt über drei Standorte auf 400!“

Erweiterungsfähig

Die operierenden Bereiche des auf einer SQL-Datenbank aufbauenden WIAS arbeiten stabil. Tun sie dies einmal nicht, ist der schnelle Zugriff mittels Fernwartung gesichert. Als eine der nächsten „Baustellen“ soll die Konstruktion mit ihren Stücklisten und Zeichnungen an WIAS angebunden werden. Für Standardfahrzeuge sollen in



WTI-Chief Wedderhoff hat die nächste Ausbaustufe schon angepeilt

der nächsten Ausbaustufe zudem regelbasierende Stücklisten und Arbeitspläne (Stücklistengenerator) ebenso eingeführt werden wie eine WLAN-gestützte Handscanner-Erfassung in der Logistik, ein Dokumentenmanagement und eine Erweiterung des Controlling-Systems mit Excel-Anbindung. Und noch eine Neuerung kündigt WTI-Chief Wedderhoff an: „Die jetzige Version ist nicht internetfähig. Doch die nächste Generation ist als .net-Lösung zum Teil schon in der Beta-Phase. Für 2007 ist eine Umsetzung der WIAS-Sell-Lösung für den Außendienst geplant.“ Stabil, flexibel, übersichtlich in der Handhabung und erweiterungsfähig – das sind gute Grundvoraussetzungen für eine Software, von der so viel abhängt. Wichtig auch für kleinere Betriebe. Dank der engen Entwicklungszusammenarbeit von Fliegl und WTI haben auch kleinere Versionen das komplette Wissen der großen Ausführungen. ■

Klaus-P. Kessler



FLEX

Der einzigartige FLEX Exzenterpolierer - die Maschine für das perfekte Finish!

Alle Vorteile in einer Hand:

- FLEX Siebenfach-Mikroprozessor-Elektronik: mit Drehzahlkonstanthaltung, Sanftanlauf, Gasbeschalter, Wiederanlaufsperr, Überlastungsschutz, Temperaturüberwachung und Drehzahlvorwahl
- 8 mm Polierhub
- permanenter Zwangsantrieb für ein gleichmässiges Polierbild
- angenehmes und ermüdungsfreies Arbeiten durch den ergonomischen Knaufgriff
- hohe Laufruhe des Motors



auch im
praktischen
Set erhältlich



Als Profi verwenden Sie modernste und hochwertigste Poliermittel? Wir liefern Ihnen die perfekte Maschine für die mühelose Verarbeitung.

Nur durch das Zusammenspiel von Material und Werkzeug erhalten Sie ein professionelles Ergebnis. Wir bieten Ihnen hierzu umfangreiches Zubehör an.

Dieser innovative Polierer simuliert durch seine exzentrische Rotationsbewegung die Kreisbewegung der menschlichen Hand. Dies ermöglicht Ihnen ein hologrammfrees Arbeiten am Objekt. Durch den **permanenten Zwangsantrieb** und den **großen Hub** haben Sie zusätzlich die Möglichkeit, Hologramme zu entfernen. Auch moderne, kratzbeständige Keramiklacke können mit dieser Maschine problemlos bearbeitet werden. Die neue XC 3401 VRG - ein Muss für jeden Perfektionisten!